

Masaru Emoto

Liebe und
Dankbarkeit:
Der universelle
Lebenscode

Wasser – lebendiger Botschafter



Kommentare zum Buch

„Ich liebe Masaru Emotos Arbeit mit Wasser. Sie ist so klar und einfach. Sie ist ein perfektes Beispiel dafür, wie unsere Gedanken unseren Körper und unsere Welt beeinflussen. Sprich liebevoll mit dem Wasser und es lächelt; schreie es an und das Wasser erschauert. Können Sie sich vorstellen, wie unser Geist und Körper auf unsere Gedanken und Wörter reagieren, wenn unser Körper hauptsächlich aus Wasser besteht? Wie Dr. Emoto schon sagt: ‚Alle Antworten liegen im Wasser.‘

Louise L. Hay, Autorin des
New-York-Times-Bestsellers
Heile Deinen Körper u. a.

„Masaru Emoto, dessen Name bereits für Wasser, sein Gedächtnis und seine Sensibilität steht, schrieb aus den Tiefen seines Herzens eine Botschaft nieder. Er weiß, dass Verwirrung in der Welt herrscht und dass wir mehr über die wahre Natur des Wassers und die wahre Essenz des Lebens wissen müssen, über Themen, zu denen er Antworten in und durch das Wasser findet. Er sieht, wie sich ein neues Bewusstsein entwickelt und möchte dazu beitragen: Er verpflichtet sich bis zum Ende der kritischen Periode, also bis Ende 2012, die Welt als Wassermissionar zu bereisen. Sein Buch und seine Botschaft berühren die Herzen und verdienen es, ernst genommen zu werden.“

Dr. Ervin Laszlo, Mitglied des
„Club of Budapest“, Autor

„In seinen außerordentlichen Büchern hat Dr. Masaru Emoto schon lange Pionierarbeit geleistet für ein Konzept, das in der Grundlagenforschung der Lebenswissenschaften erst seit kurzem betrachtet wird: die einzigartige Fähigkeit des Wassers, unsere Gedanken und Absichten zu speichern. Dieses so trügerisch einfache Werk hat immense Auswirkungen auf die Heilung der Menschen und des Planeten.“

Lynne McTaggart, Autorin von
internationalen Bestsellern,
u. a. *Intention* und *Das Nullpunkt-Feld*

*„Dr. Emoto hat es wieder geschafft! Sein neuestes Buch *Liebe und Dankbarkeit* katapultiert uns in eine mächtige, neue und holistische Art und Weise, über uns selbst in der Welt nachzudenken! Dadurch schlägt er eine Brücke zwischen den Naturwissenschaften der Zukunft und dem Jetzt, wenn er uns zeigt, wie die Welt unsere Erfahrungen reflektiert – der universelle Lebenscode zeigt uns den Weg zu Heilung, Frieden und Freude! Dieses Buch liefert unserem Intellekt die Gründe dafür, endlich zu akzeptieren, was unsere Herzen bereits intuitiv wissen. Wir sind ein Teil von allem, das da existiert, und unsere täglichen Entscheidungen haben über das Offensichtliche hinausgehende Konsequenzen. Es gibt noch so viel mehr aus den Botschaften des Universums zu lernen, aber wir können das, was wir bereits wissen, einsetzen, um bessere Menschen zu werden und eine bessere Welt zu schaffen!“*

Gregg Braden, Autor u. a. des Bestsellers
Im Einklang mit der göttlichen Matrix



WASSER,
DER BOTSCHAFTER
GOTTES

17

Das Wasser kennt
alle Antworten 18

Die Rolle des Wassers
bei der Entstehung
der Erde 22

Das wundervolle
universelle System
der Resonanz 25

Die im Wasser
verborgene Energie
von Liebe und
Dankbarkeit 30

Woher kommt
das Wasser? 33

Der Mensch besteht
aus Wasser 35

Liebe und
Dankbarkeit im
Verhältnis
von 1:2 39

Über Leben, Tod und
Reinkarnation 43



WASSER SPEICHERT
UND VERBREITET
INFORMATIONEN

51

Die sich im
Wasser spiegelnde
Realität 52

Die Kraft der Gebete,
das Wasser zu
verändern 57

Liebe und
Dankbarkeit heilen
Krankheiten 62

Japan, Land der Götter
und der Wortseele 67

Eine aus dem alten
Shinto abgeleitete
neue Lebensweise 70

Eine altshintoistische
Technik zur
Verbindung mit
dem Universum 74

Zwei Beweise für die
Kraft der Gebete und
der Wortseele 77



LASST UNS DAS
WASSER VERSTEHEN
UND DIE DNA
AKTIVIEREN!
87

■
Die Qualen der
Wasserforschung 88

■
Die Aktivierung der
DNA ist der Schlüssel
zur Zukunft 91

■
Unser Bewusstsein wird
eine neue Gesellschaft
erschaffen 95

■
Was braucht es,
um die DNA zu
aktivieren? 99

■
Gänsehaut und
Synchronizität:
Zeichen einer
aktivierten DNA 106

■
Die Wahrheit
über das Wasser
für die Kinder 111

■
Was jetzt gerade in
der Welt passiert 117



MIT LIEBE UND
DANKBARKEIT
DIE IMMUNKRAFT
STEIGERN
121

Nachwort
129
Danksagung
134
Zum Autor
136

Vorwort

Fünfzehn Jahre sind vergangen, seitdem es uns im Jahre 1994 zum ersten Mal gelang, einen Wasserkristall zu fotografieren.

Es dauerte mehr als zwei Monate von der Idee, einen Wasserkristall auf Film zu bannen, und dem Beginn des Versuchs durch einen Mitarbeiter meines Forschungslabors bis zur erfolgreichen Aufnahme. Doch ich erinnere mich noch heute daran, wie sehr uns alle an diesem Tag die erste geglückte Fotografie eines Wasserkristalls bewegte. Sie zeigte die hexagonale Form eines schönen und reinen Kristalls. Diese Schönheit fesselte mich



Die erste Wasserkristall-Fotografie

sogleich und seitdem haben wir die verschiedensten Wasserkristalle fotografiert.

Wasser ist geschmack-, geruch-, farblos und durchsichtig. Aber je nach Umfeld und der Information, der es ausgesetzt wurde, zeigt es uns tatsächlich Wasserkristalle in vielfältigen Formen.

Quellwasser, Grundwasser, berühmte Gewässer Japans und aus aller Welt, sowie qualitativ gutes Wasser aus dem Oberlauf der Flüsse bilden schöne Wasserkristalle. Im Gegensatz dazu weisen Leitungswasser, Regenwasser und Wasser aus dem Unterlauf der Flüsse kaum einen Kristall auf. Im Laufe unserer Arbeit kamen wir auf die Idee, dem Wasser Musik vorzuspielen oder ihm ein Stück Papier, auf dem Worte geschrieben standen, zu zeigen und dann eine Kristall-Fotografie zu vorzunehmen. Worte wie „Danke“, „Liebe“ oder „Dankbarkeit“, die auf universellen Prinzipien beruhen, bildeten Formen von regelmäßigen Sechsecken. Hingegen brachte Wasser, dem „Dummkopf“, „Krieg“ und andere negative Worte gezeigt wurden, keine schönen Kristalle zustande.

Wasser, das berühmte klassische Stücke wie Beethovens *Pastorale* oder Tschaikowskys *Schwanensee* „gehört“ hatte, zeigte prachtvolle Kristalle. Im Gegensatz dazu waren die Kristalle von Wasser, das Heavy-Metal-Musik ausgesetzt war, in kleine Splitter zersprungen. Ich denke, dass sich auch hier der Einfluss negativ behafteter Worte zeigt, die in den Texten der Heavy-Metal-Musik vorkommen.

Wasser nimmt Informationen so auf, wie sie ihm geboten werden, und gibt sie getreu in der Form eines Kristalls wieder.

Aus meiner langjährigen Erfahrung in der Wasserforschung bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass Wasser Informationen speichern und diese weitergeben

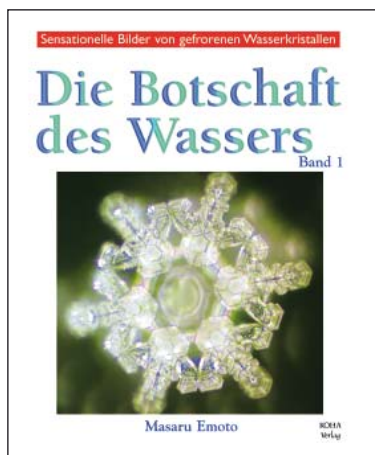
kann. Diese Überzeugung wird in wunderbarer Weise durch die Wasserkristall-Fotografien gestützt.

Viele Jahre lang wurden in meinem Labor Tag für Tag eifrig Kristall-Fotografien angefertigt. Angesichts dieser riesigen Sammlung von Wasserkristall-Fotografien keimte irgendwann einmal der Wunsch in mir auf, diese Botschaft des Wassers an viele Menschen weiterzugeben.

Dieser Wunsch wurde mit dem Buch *Die Botschaft des Wassers* verwirklicht, in dem zum ersten Mal Wasserkristall-Fotografien veröffentlicht wurden (im Original: Hado Kyoikusha, 1999, deutsche Übersetzung: KOHA Verlag, 2002). Dieses Buch wurde damals von allen Verlagen abgelehnt, denen ich meinen Projektentwurf vorlegte, so dass es schließlich im Selbstverlag meiner Frau erschien. Deshalb konnten wir zu Beginn auch nicht die Vertriebswege des Buchhandels nutzen und mussten selbst fleißig die bestellten Exemplare versenden.

Später aber sollte *Die Botschaft des Wassers* eine Reaktion hervorrufen, die meine Erwartungen bei weitem übertraf. Da ich mir wünschte, dieses Buch würde in

aller Welt gelesen werden, hatte ich zum Glück eine englische Übersetzung beigelegt, so dass es sich nicht nur in Japan, sondern in der ganzen Welt zu verbreiten begann. Bis heute ist es einschließlich der Folgebände in 45 Sprachen übersetzt und in etwa drei Millionen Exemplaren verkauft worden. Inzwischen wurde



Die Botschaft des Wassers, KOHA 2002

ich in über 65 Länder zu Vorträgen eingeladen, und die Anzahl meiner Vorträge in Japan und im Ausland übersteigt schon die Tausendermarke. So schlug ein vor zehn Jahren pipettierter Tropfen Wasser in der ganzen Welt hohe Wellen.



Kristall eines Wassers, das die Worte „Liebe und Dankbarkeit“ auf Japanisch gesehen hatte

Für eine Wasserkristall-Fotografie werden etwa 0,5 ml Wasser in einer Petrischale gefroren. Da der Kristall bei Zimmertemperatur sofort schmelzen würde, müssen meine Mitarbeiter die Fotografien in einem besonderen Kühlraum bei minus 5°C anfertigen. Die meiner Ansicht nach schönste Fotografie von den zigtausend Bildern, die sie bisher gemacht haben, zeigt den oben abgebildeten Kristall von einem Wasser, das 24 Stunden lang die Worte „Liebe und Dankbarkeit“ gesehen hatte.

Was meinen Sie? Finden Sie nicht auch, dass die anmutige Form, die sich wie eine Blüte entfaltet, ein sehr geheimnisvolles, edles Licht ausstrahlt? Diese erhabene

Schönheit kann in meinen Augen nicht von Menschenhand sein. Von allen Kristall-Fotografien, die bis heute gemacht wurden, hält einzig und allein dieses Bild mein Herz gefangen. Warum bilden gerade die Worte „Liebe und Dankbarkeit“ einen solchen überaus stilvollen und schönen Kristall?

Diese Frage beschäftigte mich damals sehr. Wenn ich jetzt zurückblicke, dann beinhaltet dieses Bild bereits die überaus wichtige Botschaft, die ich auch heute noch Ihnen allen vermitteln möchte.

Auf den folgenden Seiten möchte ich mit Ihnen die Wahrheit teilen, die mir der Kristall aus „Liebe und Dankbarkeit“ offenbart hat.

Warum ist es so wichtig, sich mit dem Kristall aus „Liebe und Dankbarkeit“ zu beschäftigen? Das hängt ganz stark mit der Zeit zusammen, in der wir heute leben.

Die Welt befindet sich in großem Aufruhr und wir stehen vor einem wichtigen Wendepunkt. Viele Menschen haben das Gefühl, dass die Menschheit angesichts dieses Umbruchs viele schwierige Probleme überwinden muss. Wirtschaftliche Probleme, Energie- und Umweltprobleme, Bildungsprobleme und neue Krankheiten, die unsere Gesundheit bedrohen. Dazu kommt noch unser Problem mit dem Gegensatz von Leben und Tod ... Viele Menschen sind sich unsicher, wie sie sich in diesen von Chaos geprägten Zeiten verhalten sollen.

Wenn wir aber die Botschaft des Wassers hören, gibt es keine Schwierigkeiten mehr.

Eine wichtige Ursache für die heutige Unruhe liegt darin, dass wir noch nichts über das Wesen des Lebens und der Welt erfahren haben. Diese Wahrheiten offen-

baren uns das Wasser und der Kristall aus „Liebe und Dankbarkeit“.

Seit meiner Kindheit beschäftigte ich mich immer wieder mit folgenden Grundfragen: „Woher bin ich gekommen? Warum bin ich hier? Wohin gehe ich nach dem Tod?“ Auch als Erwachsener habe ich mich – getrieben von kindlicher Neugier – mit diesen Fragen auseinandergesetzt, bin mit 43 Jahren dem Wasser begegnet und habe mich dann seiner Erforschung verschrieben. Während ich die Wahrheit über das Wasser suchte, fand ich eine Antwort darauf, warum wir in diese Welt geboren wurden, warum wir leben und sterben. Das Wasser führte mich dann weiter zu anderen wichtigen Themen, wie zum Beispiel: „Wie sollen wir leben, damit wir glücklich werden? Wie entstand das Universum?“ Bezüglich all dieser Fragen gelangte ich zu meinen eigenen Überzeugungen.

Ein Meilenstein auf dem Weg zu diesen Überzeugungen war die Begegnung mit dem Kristall aus „Liebe und Dankbarkeit“.

Vom Wasser lernte ich, dass die Worte „Liebe und Dankbarkeit“ am schönsten klingen.

Gerade diese Worte werden wohl die wichtigsten Schlüsselbegriffe für unser Leben in dieser Zeit des Aufbruchs.

Ein Leben in Liebe und Dankbarkeit ist die ursprüngliche Form des menschlichen Lebens, seine schönste Form.

Ich bezeichne die Menschen, die selbst vor Liebe und Dankbarkeit strahlen als „Botschafter der Liebe und Dankbarkeit“. Wenn alle Menschen der Erde zu Botschaftern der Liebe und Dankbarkeit geworden sind, wird die Erde wohl in alle Ewigkeit strahlen.

An dem Tag, an dem Sie als Botschafter der Liebe und Dankbarkeit wiedergeboren werden, schenke ich Ihnen

dieses Buch. Ich hoffe, dass Sie diese wichtige Botschaft auf dem Weg in das nun anbrechende neue Zeitalter erreicht, wenn Sie in Liebe und Dankbarkeit leben, liebevoll und dankbar an das Wasser denken und es ehren.

A microscopic view of several snowflakes against a black background. The snowflakes are intricate, six-sided crystals with complex internal structures. One snowflake is particularly large and detailed, showing a central core with radiating arms and smaller sub-branches. The lighting highlights the sharp edges and facets of the crystals.

1

WASSER,
DER BOTSCHAFTER
GOTTES

■ Das Wasser kennt alle Antworten

Warum bildet Wasser, das die japanischen Schriftzeichen für „Liebe und Dankbarkeit“ gesehen hat, den allerschönsten Kristall? Wir können das Rätsel anhand eines Bildes lösen.

Kennen Sie das Deckenfresko des großen Meisters der Renaissance, Michelangelo, in der Sixtinischen Kapelle? Es zeigt, wie Adam, der Urvater der Menschheit, seinen Finger ausstreckt, um Gottes Lehren zu empfangen.

Adam trachtet mit ganzer Kraft danach, Gottes Fingerspitze zu berühren, verfehlt sie jedoch um Haaresbreite. Wenn er nur direkt den göttlichen Finger berühren könnte, wäre es möglich, diese wunderbaren Lehren zu empfangen. Aber nur wenige Zentimeter trennen ihn davon. Man könnte in diesem Fresko eine gelungene Darstellung der modernen Gesellschaft sehen, die einerseits auf der Suche nach der edlen Wahrheit ist, es aber andererseits nicht schafft, von Krieg, Streit, Umweltverschmutzung abzulassen und den rechten Weg einzuschlagen.



Deckenfresko in der Sixtinischen Kapelle: die Erschaffung Adams

Nach langen Jahren der Forschung bin ich zu dem Schluss gekommen, dass es etwas gibt, das die beiden Finger dennoch verbindet. Was könnte das wohl sein?

Die Antwort lautet: Es ist das Wasser! Ich bin heute der Überzeugung, dass das Wasser das vermittelnde Element ist, das die göttliche mit der menschlichen Welt verbindet.

Die göttliche Welt wird in letzter Zeit häufig auch die „fünfte Dimension“ genannt. Vielleicht wissen Sie auch, dass dies auf der von der Harvard-Professorin Lisa Randall entwickelten Theorie basiert, welche die Existenz der fünften Dimension beweist, was schon für Schlagzeilen gesorgt hat. Es heißt, dass die fünfte Dimension eine unsichtbare Welt der Informationen ist, die aber einen großen Einfluss auf die dritte Dimension hat, in der wir leben.

Ich werde später noch genauer auf die fünfte Dimension eingehen. In diesem Kapitel möchte ich Sie zuerst mit den Gedanken vertraut machen, dass das Wasser der Botschafter ist, der die fünfte mit der dritten Dimension verbindet, und dass ein Zusammenhang zwischen dem Wissen über das Wasser und der Möglichkeit besteht, nach dem göttlichen Willen zu leben.

Ich habe bereits oben das Wort „Gott“ verwendet, aber ich bin kein religiöser Führer und auch kein Esoteriker. Je mehr ich allerdings in den 22 Jahren die Wasserforschung vorantrieb, desto häufiger musste ich Erfahrungen machen, die mich dazu zwangen, die Existenz des Göttlichen anzuerkennen. Auch auf den folgenden Seiten wird immer wieder von Gott die Rede sein, wobei dies das Ergebnis langjähriger Forschungen und Überlegungen ist. An dieser Stelle möchte ich klarstellen, dass dieser Begriff nicht für die Gottheit einer bestimmten Religion steht.

Warum kann man denn nun behaupten, dass das Wasser ein Botschafter ist, der die Menschen mit Gott verbindet? Die Antwort gibt uns die Bibel.

„Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott.“

Dieser Satz steht am Anfang des Johannesevangeliums und deutet darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Entstehung aller Dinge, zum Anbeginn der Zeit das Wort bereits existierte. Dabei gilt es allerdings, noch eine Sache zu klären: Was hat es denn eigentlich mit dem Begriff „Wort“ auf sich? Ich denke, dass „Wort“ hier Schwingungen meint. Man kann also diesen Satz so verstehen, dass Gott alle Dinge mittels Schwingungen schuf.

Warum kann man nun „Wort“ mit „Schwingungen“ gleichsetzen?

Wie Sie wissen, entstehen Worte durch die Aneinanderreihung mehrerer Laute. Laute sind Energie, genauso wie Schwingungen. Gott setzte die Schwingungen gemäß seinem Willen zusammen und schuf harmonische Worte. Auch wenn ich es hier „Worte“ nenne, so war das in uralter Zeit wohl eine Schwingung, die Energie transportierte. Gott sandte diese Schwingungen auf die Erde und schuf so diese schöne Welt. Wenn man es so betrachtet, dann erscheint der tiefere Sinn dieses Satzes ganz deutlich vor unseren Augen.

Nicht nur im Christentum gibt es die Idee, dass das Wort der Ursprung der Schöpfung ist. Im Buddhismus gibt es das Mantra, ein Wort mit der Kraft, die Phänomene zu erschaffen. Im Koran, dem heiligen Buch des Islam, wird die Absolutheit des Wortes gelehrt. Auch im Hinduismus glaubt man, dass der Klang der Silbe „Om“ im Sanskrit die universelle Wahrheit darstellt. Und natürlich sollte man auch nicht von der ursprünglichen Religion Japans, dem Shinto, sprechen, ohne die Kraft der Wort-

seele (jap. Kotodama) zu erwähnen. So stellt das Wort in allen Weltreligionen das oberste Prinzip dar. Deutet dies nicht darauf hin, dass der Ursprung der Wertschöpfung im Wort, d.h. in den Schwingungen liegt?